

DAØHQ: Mit 8,1 % Vorsprung erneut gewonnen

Dr.-Ing. Horst Weißleder, DL5YY
Dipl.-Ing. Björn Bieske, DL5ANT

Am 9. Juli ab 1200 UTC startet DAØHQ erneut auf sechs Kurzwellenbändern gleichzeitig in SSB und CW. Nach sieben Weltmeistertiteln sind die Op erneut auf der Jagd nach Punkten und Multiplikatoren – und jeder DL-Station, egal wie leise diese auch ist.



(v.l.) Dr. Lothar Wilke, DL3TD, übergibt die Pokale an die Sprintsieger Martin Steyer, DK7ZB, und Johannes Coch, DL5AUA/DFØSA

Das Jahr 2004 brachte zum einen Michael Schumacher den siebten Weltmeistertitel in der Formel 1 und zum anderen der Mannschaft von DAØHQ den siebten WM-Titel der HQ-Stationen anlässlich der IARU-Kurzwellen-Weltmeisterschaft. In Anbetracht der vor einem Jahr vorhergesagten, schlechteren Ausbreitungsverhältnisse ist dies für alle ein Überraschungssieg. Ein Vorsprung von ca. 8,1 % vor dem Zweitplatzierten SNØHQ machte das Team unglaublich glücklich. Bei Michael Schumacher hatte man in den vergangenen Jahren das Gefühl, dass sein Ferrari über einen Nachbrenner verfügen müsse. So etwas Ähnliches gab es bei DAØHQ dadurch, dass unsere DL-Anrufer während der 24 Stunden im Vergleich zu 2003 die Anrufe von 9700 auf mehr als 12 100 steigerten. Es waren, so die Statistik, gut 700 Rufzeichen mehr,

aber vor allem stieg die QSO-Zahl pro teilnehmender DL-Station. Darunter sind knapp 800 Verbindungen mit 400 verschiedenen Rufzeichen der Klasse 2. Alles zusammen führte zu dem Effekt, dass DAØHQ einen Rekord erreichen konnte: Mit 23 425 (inkl. Doppel-) QSOs in 2004 standen gegenüber dem Vorjahr knapp 4000 mehr im Log.

Dieser Zuwachs stammt fast ausschließlich aus den Reihen der begeisterten DAØHQ-Anrufer. Dafür bedanken sich die DAØHQ-Op und versprechen, auch diesmal bei deutlich schlechteren Bedingungen sehr schnell und bei komplizierten Verhältnissen sehr beharrlich zu sein.

Mehr Verbindungen mit DAØHQ möglich

Die Prozenz in **Tabelle 1** sind dadurch entstanden, dass die Anzahl der DAØHQ-QSOs je Distrikt auf die Anzahl der OMs im jeweiligen Distrikt bezogen wurde. Stände hier 100, hätte im Mittel jede Station im Distrikt wenigstens ein QSO mit DAØHQ getätigt. Das hat kein Distrikt erreicht, auch nicht Thüringen (X).

Hätten die in dieser Kalkulation enthaltenen Stationen die maximalen zwölf QSOs (auf sechs Bändern in CW und SSB) mit DAØHQ geführt, wäre eine enorme Punktesteigerung möglich gewesen.

Tabelle 2 ordnet die DAØHQ-Op den Distrikten zu, aus denen sie kommen. Wenn wir bedenken, dass DAØHQ mittlerweile auf acht Standorte verteilt ist, scheint hier eine hohe Wechselbeziehung zu bestehen.

Große Leistungsbereitschaft aktiver Funkamateure

Die Leistungsbereitschaft aktiver Funkamateure ist grundsätzlich gewaltig, und



Bild 1: Dieser Ferritring setzte die 750 W in Wärme um – und explodierte

das gilt nicht allein für die Contester. Weil es in einer ernsten Diskussion bezüglich DAØHQ gefordert wurde, habe ich versucht, das finanzielle Umfeld aus der Sicht der beteiligten Op grob zu sondieren. Dazu habe ich listenartig für 2004 aufgeschlüsselt, welcher Op von wo angereist ist (Annahme: 0,30 € pro gefahrenem PKW-km), wie viele Tage er an der Station vor Ort eingesetzt war und eine Verpflegungspauschale von 18 €/Tag angenommen.

Das Ergebnis zeigt einen enormen Willen, Last zu tragen: Es sind 156 Tagessätze und für die An- und Rückreise jeweils 7275 km. Als Geldwert kommt man so auf 7173 €

Ohne Anstrengung ist eben nichts Bleibendes zu erreichen, das sollten sich die Contestnörgler merken! Nicht meckern, sondern sich einbringen, ist unsere Devise. Teil einer großen und leistungswilligen Gemeinschaft werden, ist unsere Empfehlung! Bis zu 4000 DLs nutzen jährlich das DAØHQ-Event und organi-

Tabelle 1

A	7,3	N	7,6
B	11,1	O	9,6
C	7,0	P	7,0
D	16,9	Q	6,4
E	4,5	R	4,0
F	9,9	S	36,3
G	4,7	T	4,5
H	8,4	U	7,7
I	6,6	V	31,7
K	7,1	W	49,8
L	3,5	X	82,7
M	6,0	Y	36,4

Prozentualer Anteil von QSOs mit DAØHQ pro Distrikt

Die Ausschreibung der IARU HF-World-Championship finden Sie auf S. 489.



Bild 2: Unter den Ferritringen dieser Mantelwellensperre wurde es so heiß, dass es zwischen Innen- und Außenleiter des Koaxkabels zum Kurzschluss kam

sieren sich selbst Freude anlässlich dieser Weltmeisterschaft.

Material bereitet Freude, solange es funktioniert

So lange alles so funktioniert, wie wir uns das gedacht haben, ist das Contestgeschehen eine tolle Sache. Aber wenn das Material zu streiken beginnt, ist es mit der Freude vorbei und es bleiben die Kosten.

Bild 1 zeigt einen explodierten Ferritring aus Hermsdorf mit 10 cm Durchmesser. Obwohl nominell für eine Spitzenleistung von 1 kW ausgelegt, haben wir ihn nach mehr als 20 Jahren guter Arbeit geschafft. Was war geschehen? Die Zahlenangabe 1 kW gilt als Durchgangsleistung, d.h. im Kern verbleiben nur die für ihn typischen Verluste, die er problemfrei bei minimaler Erwärmung und einer unbedeutenden Oberwellenproduktion verkraftet. Anders ist es, wenn auf der Sekundärseite des Trafos ein Bein der Hühnerleitung durch Sturm abreißt und der Op am Sender das stark verschlechterte SWR nachzuglei-

Tabelle 2

A	-	N	3
B	-	O	-
C	5	P	1
D	1	Q	-
E	-	R	-
F	-	S	17
G	-	T	1
H	2	U	2
I	-	V	-
K	-	W	3
L	-	X	33
M	-	Y	2

Aus diesen Distrikten kommen die DAØHQ-Wettkämpfer

chen versucht, ohne die Ursache zu analysieren. Damit bekam der Kern die volle Leistung ab, die er in diesem Fall zu einem erheblichen Teil in Wärme umsetzte. So etwas passiert auch bei uns, obwohl wir annehmen, dass jeder weiß, was er tut!

Bild 2 zeigt Ferritringe auf einem Koaxialkabel mit 10 mm Außendurchmesser, welches den Strahler unserer 3-Element-40-m-Quad speiste. Weil der Dipol direkt an den Strahler angeschlossen war, sollten ca. 40 Ferritringe unter einem Schrumpfschlauch das Problem der Mantelwellen minimieren. Im Alltag ist die Methode bei uns weniger störanfällig als eine Gamma-Match, die rein mechanisch bei Sturm und Eis immer wieder Probleme machte. Das Bild zeigt ein unter den Ferritringen thermisch verformtes Koaxkabel, welches so heiß wurde, dass Innen- und Außenleiter im Kabel einen Kurzschluss bewirkten. Den Kurzschluss bemerkten wir erst, als wir den vom Sturm am Koaxaußenleiter abgerissenen Strahler in 30 m Höhe angelötet hatten und die Antenne dennoch maximales SWR zeigte. Die Erklärung war letztlich simpel. Ohne den Außenleiter produzierte das strahlende Gebilde enorme Mantelwellen, die die Ferrite in die Sättigung steuerten und extrem heiß werden ließen. Schlimm war, dass dies während der IARU-WM 2002 bei völliger Dunkelheit geschah.

DL-Stationen entscheiden auch 2005

Wir arbeiten wieder von den in **Tabelle 3** angegebenen Standorten und versuchen, die genannten Frequenzen zu nutzen. Weil die Ausbreitungsverhältnisse weit ab vom Sonnenfleckenmaximum sein werden, errichten wir einerseits noch mehr Antennen zum besseren Hören. Andererseits besetzen wir die kritischen Bänder mit jeweils zwei Op, von denen jeder über eine eigene Station verfügt, um optimal reagieren zu können. Damit alles klappt, sitzen diese beiden Op zum schnellen Rufzeichenerfassen nebeneinander.

Das Salz in der Suppe sind in diesem Jahr all die DL-Stationen, die uns ein bis zwölf Punkte geben wollen. Ohne unsere begeisterten und unermüdlich rufenden DL-Stationen bleibt die IARU-WM vor allem auf den oberen Bändern ein langweiliges und der Contest ein trostloses Geschäft. Ihr lieben DLs, könnt es schaffen, dass es uns 2005 besser geht als Michael Schumacher, der im Moment nicht so

recht nach vorne kommt. Ob wir in diesem Jahr wieder mehr als 12 000 DL-QSOs schaffen? Es wäre nicht nur eine IARU-Weltmeisterschaft, sondern auch ein Contest mit der höchsten DL-Beteiligung aller Zeiten! Also: pünktlich 1200 UTC geht es los, jeder Anruf zählt einen Punkt und die DAØHQ-Wettbewerbe harren neuer Sieger.

Wettbewerbe heben die Spannung

• Das DAØHQ-Diplom

Dieses Diplom, das in diesem Jahr im neuen Design erscheint, erhalten alle Stationen automatisch zugeteilt, die über die Jahre 22 oder mehr Verbindungen mit

Tabelle 3

10 m	CW	Mühlburg	DLØMBG	28,032 MHz
10 m	SSB	Wetzstein	DL2ARD	28,480 MHz
15 m	CW	Siegenburg	DL6RAI	21,032 MHz
15 m	SSB	Ilmenau	DFØHQ	21,270/21,250 MHz
20 m	CW	München	DF3CB	14,032 MHz
20 m	SSB	Rademin	DJ7AA	14,270/14,220 MHz
40 m	CW	Ilmenau	DFØHQ	7,003/7,032 MHz
40 m	SSB	Eisenach	DFØESA	7,050/7,080 MHz
80 m	CW	Dresden	DFØSAX	3,511 MHz
80 m	SSB	Ilmenau	DFØHQ	3,640/3,780 MHz
160 m	CW	Eisenach	DFØESA	1,832 MHz
160 m	SSB	Ilmenau	DFØHQ	1,842 MHz

DAØHQ-Standorte und -Frequenzen

Tabelle 4

Grunddiplom	248
Sticker 33	169
Sticker 44	121
Sticker 55	96
Sticker 66	78
Sticker 77	44
Sticker 88	36
Sticker 99	19
Sticker 111	12
Sticker 122	3
Sticker 133	3
Sticker 144	2
Sticker 155	1

Ausgegebene HQ-Dipome und Sticker

DAØHQ gesammelt haben. Für 33, 44, 55 usw. gibt es Sticker, die weitergehende Leistungen bestätigen. Der Spitzenreiter Xaver Meyer, DK4RM, ist mit 155 Punkten weiterhin auf Platz 1, danach folgen DLØXM, Bernd Neidhardt, DM3XPN, und Jürgen Maerz, DL7UFN. Hieraus ergab sich auch der Grund für ein neues Layout des Diploms. Bisher war bei den Freiplätzen für die Sticker das Maximum mit 122 Punkten begrenzt.

Die Statistik der **Tabelle 4** gibt einen Überblick, wie viele Stationen sich beim DAØHQ-Diplom verbessern konnten, neue Diplome erworben oder Sticker verdient haben bzw. wie sich die QSOs pro

Rufzeichen aufteilen. Weitere Erläuterungen und Ergebnisse sind unter www.da0hq.de zu finden.

• **Sprintwettbewerb Klasse 1:** Es zählt die Zeit zum Erreichen aller zwölf DAØHQ-Stationen ab Conteststart 1200 UTC. Dieser Klasse-1-Wettbewerb ist hart, weil das Pile-Up auf den QRGs besonders am Anfang alle Kräfte abverlangt. Mit der in 2003 neu eingeführten separaten Wertung in zwei Leistungsklassen („High Power“ (>100 W) und „Low Power“ (bis 100 W)) wollten wir den konkreten Bedingungen der Teilnehmer besser entsprechen und eine neue Art des Anreizes geben. Diese Überlegung hatte Früchte getragen! **Tabelle 5** weist die Ergebnisse differenziert aus.

Leider wussten wir trotz Nachfrage nicht von allen Stationen, wer in der Kategorie Low Power zu werten war. So kann es sein, dass die Liste nicht vollständig ist.

• **Sprintwettbewerb Klasse 2:** Bei dieser Wertungsklasse geht es darum, DAØHQ zwölfmal in kürzester Zeitspanne zu erreichen. Dabei ist die Startzeit vorgegeben, sie darf aber nicht vor 1400 UTC liegen. Gute Ergebnisse wurden zur Nachrichtenzeit gegen 20 Uhr MESZ oder auch in der Nacht erzielt. **Tabelle 6** zeigt, dass die Teilnehmer immer schneller werden und das Feld immer dichter zusammenrückt! Wir bleiben aber bei einer minutengenauen Auswertung und vergeben – falls erforderlich – mehrere erste Plätze.

• **Sprintwettbewerb Klasse 3 – die „QRP“-Herausforderung:** Mit der Idee

der Low Power-Klasse mussten wir konsequenterweise auch über die QRPler nachdenken. Es entstand der Sprintwettbewerb Klasse 3, bei dem einfach die Anzahl der QSOs mit DAØHQ ohne Zeitznahme gewertet wird. **Tabelle 7** zeigt, dass sich QRP-Stationen nicht zu verstecken brauchen. Bernd Keitemeier, DJ4GJ, hatte bereits um 1315 UTC alle zwölf DAØHQ-Stationen im Log, also innerhalb von 20 Minuten ...

Nun müssen wir überlegen, wie wir die Auswertung gestalten, wenn mehrere QRP-Stationen zwölf DAØHQ-QSOs schaffen sollten. Generell werden aber alle QRPler aufgelistet. Also ran an Mikrofon und Taste ...

Um optimale Ergebnisse erzielen und die Ehrungen leistungsgerecht vornehmen zu können, bitten wir alle Stationen, die in der Kategorie Low Power oder QRP gewertet werden wollen, um eine E-Mail an da0hq@darq.de. An diese Adresse bitte auch elektronische QSL-Anfragen, Meinungen, Kritik, Wünsche, Verbesserungsvorschläge etc.

• **OV und Distrikts-Wertung:** Wir bitten alle OVs und Clubstationen: Aktiviert eure YLs und OMs, insbesondere diejenigen, die noch nicht mit eigener Ausrüstung auf Kurzwelle QRV sind! Dafür gibt es Clubstationen. Und gemeinsam Funken macht mehr Spaß.

Weitere Informationen und die vollständigen Tabellen unter www.da0hq.de.

Liebe DLs, wir wollen mit euch allen funken – ruft uns auf den Bändern an!



Bild 3: Mit dem DAØHQ „Special Service Award“ wird Wolfram Zwaka, DL3AMI, ausgezeichnet. Er sorgt als Sysop von DBØERF immer für stabile Packet-Radio-Links

Tabelle 5

Platz	Call	UTC
High Power		
1.	DK7ZB	1213
2.	DKØWK	1215
3.	DK6WL	1217
4.	DL1AZZ	1228
4.	DL3BUE	1228
6.	DL6MHW	1230
7.	DL9MKA	1233
8.	DF3KV	1234
9.	DK4RM	1236
10.	DL1ATI	1242
Low Power		
1.	DL6MLA	1259
2.	DLØMAG	1318
3.	DKØNS	1328
4.	DL1CCW	1331
5.	DL2AYJ	1340
6.	DL4NBE	1501
7.	DKØND	1546
8.	DL3SZ	1640
9.	DL30AU	1658
10.	DL1AZK	1938

Sprintwertung Klasse 1

Tabelle 6

Platz	Call	Minuten
1.	DK1VY	5
2.	DL7ON	6
2.	DL7HU	6
2.	DL6CX	6
2.	DL7CX	6
2.	DL8CX	6
7.	DL8UI	7
7.	DK6AN	7
7.	DJ5MW	7
7.	DL3XM	7
7.	DL2LRT	7
12.	DLØXM	8
12.	DK9IP	8
Low Power		
1.	DL5AUA	6
1.	DF2CK	6
3.	DLØTHR	12
4.	DFØSA	13
5.	DJ9MH	28
6.	DGØOXI	36
7.	DL2MY	37
8.	DL6UAA	57
9.	DJ4EJ	1004
10.	DL1ARJ	1162

Sprintwertung Klasse 2

Tabelle 7

Platz	Call	QSOs
1.	DJ4GJ	12
2.	DF1DX	11
3.	DL1AVH	9
4.	DL1RNN	6
4.	DK3UZ	6
4.	DL8MBS	6
7.	DN2HAT	5
7.	DL3AKF	5
7.	DLØAGC	5
10.	DL7DO	3
10.	DL5CL	3
10.	DL1LAW	3
10.	DK4CU	3

QRP-Wertung